

**Liebe Freunde der Elbschule,**

schön, dass Sie unseren Newsletter lesen. Das motiviert uns in unserer Arbeit! Die Vorbereitungen auf unseren Umzug beschäftigen uns alle intensiv – in 22 Wochen soll es soweit sein! Wie gut, dass es auch weiterhin pädagogische Neuigkeiten aus der Elbschule gibt...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Karin Perwo-Aßmann  
(Öffentlichkeitsarbeit)

**Themenübersicht:**

- [Im Kasten](#) - „Sehen statt Hören“ berichtet über die Kindernachrichten
- [Auf der Bühne](#) - Die Elbschule bei der Eröffnung des *plattform-*Festivals am Ernst-Deutsch-Theater
- [Auf dem Theaterschiff](#) - „To mob – Ich habe nichts getan!“
- [Im Museum](#) - Was hat Architektur mit Mathematik zu tun?
- [In mir und um mich herum](#) - Projekttag zum Thema „Hörschädigung“

**Im Kasten – „Sehen statt Hören“ berichtet über die Kindernachrichten**

Erfolgreiche Kooperation der Elbschule mit dem NDR: Kindernachrichten in Gebärdensprache, jeden Samstag neu auf [www.ndr.de/kindernachrichten](http://www.ndr.de/kindernachrichten)

Wir sind gespannt auf den Fernsehbeitrag

Sendetermine (u.a.): Samstag, 9.2.13 Bayerisches Fernsehen, 10.15 Uhr

Sonntag; 10.2.13 BR-alpha, 8.45 Uhr

Samstag, 16.2.13 NDR 7.30 Uhr



Hochkonzentrierte Dreharbeiten:  
Das Team von „Sehen statt Hören“ in der Elbschule

Foto: privat



## Auf der Bühne - Die Elbschule bei der Eröffnung des *plattform*- Festivals am Ernst-Deutsch-Theater

Acht Jugendliche aus den Abteilungen I und II werden am Mittwoch, den 20. Februar 2013 unter der Leitung von Susanne Tod und Eyk Kauly an der Eröffnung des *plattform*-Festivals am Ernst-Deutsch-Theater teilnehmen. Unter dem Motto „all inclusive“ werden insgesamt fünf Jugendgruppen an diesem Abend Beiträge zeigen.

Unsere Performance trägt den Titel **ALL FROM THE INSIDE („Gebärdensprache inclusive“ – Eine Performance)** und lässt sich vielleicht so zusammenfassen:

*„Wir sind auch hier! Mitten in Hamburg. Gehörlose und schwerhörige Jugendliche. Wir leben in zwei Sprachwelten. Ein Teil von uns gebärdet, ein Teil von uns spricht. Wir sind hier, Ihr da! „All inclusive“ in Hamburg. Mit der Kamera sind wir an verschiedene Lieblingsorte gefahren. Aus den Bildern wurde ein Video, aus den Proben diese Performance. Wir laden das Publikum ein zu einer kleinen Reise an diese Orte, zu einer Begegnung mit Gebärdensprache, zu einem Blick in unsere Welt.“*

Die Elbschule wird sich neben dieser Performance auch im Foyer präsentieren. An einer Stellwand werden Fotos der Jugendlichen aus dem Projekt zu sehen sein. Außerdem kann sich das Publikum an einem Infotisch zum Thema informieren.

Der Abend beginnt um 20 Uhr, weitere Informationen gibt es unter [http://www.ernst-deutsch-theater.de/edt07/jugend/2\\_produktionen.php](http://www.ernst-deutsch-theater.de/edt07/jugend/2_produktionen.php)

Karten können direkt im Ernst-Deutsch-Theater reserviert werden (Preise: 10 EUR/ ermäßigt 5 EUR).



Foto: Tod

Anika, Dilara, Nadema und Anne aus der Performance-Gruppe

[Nach oben](#)



## Auf dem Theaterschiff - „To mob – Ich habe nichts getan!“

Gemeinsamer Theaterbesuch auf dem HoheLuftschiff. Wir sahen im Januar ein Stück der Theaterschule Zeppelin. Die jungen SchauspielerInnen haben sich dem schwierigen Thema „Mobbing“ gewidmet. Zwei Dolmetscherinnen haben das Stück für uns in Gebärdensprache übersetzt.

Im Anschluss an die Vorstellung konnten wir den SchauspielerInnen noch viele Fragen stellen. Wir finden, es war ein beeindruckendes und sehr bedrückendes Theaterstück, das uns alle noch einmal zum Nachdenken angeregt hat.



Klasse 6 und 6F aus Abteilung I,  
Klasse 4,5,6 aus Abteilung II

Foto: privat

[Nach oben](#)

## Im Museum - Was hat Architektur mit Mathematik zu tun?

Architektur-Workshop im Museum der Arbeit für eine gemischte Gruppe aus Klasse 7 und H9 (Abteilung I) und den 9. Klassen aus Abteilung II. Das war Mathematikunterricht zum Anfassen mit lebenspraktischen Aufgaben!

Mehr Informationen und alle Ergebnisse auf unserer Homepage [www.elbschule-hamburg.de](http://www.elbschule-hamburg.de)



„Ein Haus für alle“ –  
Modell im Maßstab 1:20

Foto: privat

[Nach oben](#)



## In mir und um mich herum - Projekttag zum Thema „Hörschädigung“

Ein erfolgreiches Projekt findet in diesem Schuljahr wieder in Abteilung I statt:

An vier Tagen beschäftigen sich alle SchülerInnen ab Klasse 7 in gemischten Gruppen mit ihrer Hörschädigung. In der Schallwerkstatt experimentieren die Jugendlichen mit Schallkörpern; sie lernen die Folgen von Lärm für das Gehör kennen und informieren sich über die Angebote und Unterstützungsleistungen des Hörberatungszentrums (Danke, Bettina Grundmann)!

Nicht zuletzt geht es um Fragen der Identität als Hörgeschädigte – „Ich bin ich“ und was hat das mit Halle Berry, Marlee Matlin, Phil Collins und Sylvester Stallone zu tun?

Raten Sie mal!



Foto: privat

[Nach oben](#)